

Synthema-Tagung XXVI

in Bad Nauheim
10. – 12. November 2000



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.
Dr. Wulf Thommel
Hinter der Kapelle 30, 55128 Mainz
Tel.: 06131/577-101
Fax: 06131/577-111 dienstl.
E-mail: Generalsekretariat@adwmainz.de

Karin Alt, geb. 1928 in Klotzsche bei Dresden, Studium der Klass. Philologie, Germanistik und Philosophie in Tübingen, Freiburg und Frankfurt. Promotion 1953, 2. Staatsexamen 1955, Habilitation 1970 an der FU Berlin, seit 1971 Professorin für Klass. Philologie / Griechisch, emer. 1993. Publikationen: Philosophie gegen Gnosis. Plotins Polemik in seiner Schrift II 9 (1990), Weltflucht und Weltbejahung. Zur Frage des Dualismus bei Plutarch, Numenios, Plotin (1993). Gott, Götter und Seele bei Alkinoos (1996).

Karl W. Beinbauer, geb. 1938 in Melsungen/Hessen. Studium der Vor- und Frühgeschichte, der Klassischen Archäologie und der Völkerkunde in Marburg und in Kiel. Promotion 1980 in Marburg. Während des Studium insgesamt ca. drei Jahre in Italien sowie Teilnahme an mehreren wissenschaftlichen Exkursionen zu europäischen Fund- und Ausgrabungsplätzen. Seit 1981 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Archäologischen Sammlungen des Reiss-Museums Mannheim, seit 1990 deren Leiter, Hauptforschungsgebiete: Methoden der Archäologie, europäische Eisenzeit und europäisches Paläolithikum. Mitglied der „Archäometrie-Arbeitsgruppe Mauer“ mit dem zentralen Forschungsgegenstand *Homo erectus heidelbergensis* von Mauer, Mitglied der Arbeitsgruppe „MMM – Maße, Musik, Mathematik“ mit dem zentralen Forschungsgegenstand *Antike Maßeinheiten*, Mitglied der „Arbeitsgruppe zur Erforschung von Tonpfeifen“ mit Schwerpunkt *Methoden und Kurpfalz / frühe Neuzeit* und Mitglied der Arbeitsgruppe „Archäologie am Museum“ mit Schwerpunkt *Baden-Württemberg*. Autor (mehr als 40 Veröffentlichungen) und Herausgeber wissenschaftlicher Publikationen.

Johannes Feitzinger, geb. 1939 in Troppau. Studium der Astronomie, Astrophysik und Mathematik in Tübingen und Heidelberg. Promotion in Theoretischer Astrophysik 1972, Habilitation 1979 an der Ruhr-Universität Bochum, apl. Professor für Astronomie 1984, Direktor der Sternwarte Bochum 1986.

Hans Lenk, geb. 1935. Studium der Mathematik, Philosophie, Soziologie, Sportwissenschaft, Psychologie und Kybernetik. Mehrfacher Deutscher und Europameister, 1960 Olympiasieg im Rudern (Achter). 1961 Promotion zum Dr. phil. in Kiel, 1966 Habilitation für Philosophie an der TU Berlin, 1969 Habilitation für Soziologie, ebenda. Seit 1969 o. Professor für Philosophie an der Universität

Karlsruhe. Seit 1973 vielfacher Gastprofessor im Ausland. Ämter und Ehrenämter in internationalen Organisationen. Sechsfacher Ehrendoktor, 1991-93 Präsident der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland e.V. Ab 1993 Dekan der Europäischen Fakultät für Bodenordnung, Straßburg. Mitglied der Weltakademie für Philosophie (IIP, Vorstand) und der Internationalen Akademie für Wissenschaftsphilosophie.

Franz Richter, geb. 1920 in Wien, Promotion zum Dr. phil. in Wien, Lehrer am Theresianum für Chemie. Veröffentlichungen seit 1955: acht Gedichtsbände, zwei Romane, Charakterbilder „Kein Pardon für Genies“, eine Pflanzenästhetik, „Im Wendekreis der Blume“, das Sachbuch „Wir leben chemisch“, Erfundener Briefwechsel „Gestalten der Liebe“, der Erzählband „Ein Pfauensommer“. Präsident des österr. Schriftstellerverbandes 1975-1979, Generalsekretär des österr. P.E.N.-Clubs 1976-1992, Auszeichnungen, u.a. Ehrenmedaille der Stadt Wien 1985, Österr. Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft 1. Klasse 1990.

Gertrud Schilde, Hauptfachstudium im Alter von 15 Jahren bei Prof. Ana Chumachenco an der Musikhochschule München. 1993-1996 Solovioline bei Prof. Shmuel Ashkenasi in Chicago und Kammermusik beim Vermeer-Quartett an der Northern Illinois University, 1997 an der Musikhochschule München Diplom im Hauptfach Violine „mit Auszeichnung“, anschließend die zweijährige Meisterklasse bei Prof. Ana Chumachenco. Mitglied der Orchesterakademie des Bayerischen Rundfunks und Einladungen namhafter Festivals in den USA, Israel und Deutschland. Stipendiatin der Yehudi Menuhin-Förderung „live music now“. Weltweite Solo- und Kammermusikkonzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. 1999 Preisträgerin im „5. Concorso Internazionale Città di Pavia“.

Klaus Schilde, 1926 geboren, Kindheit und Jugend in Dresden. Bis 1952 in Leipzig und Ost-Berlin, dann bis 1958 in Paris. Über Stationen in Detmold und West-Berlin kam er 1979 nach München, wo er eine Meisterklasse an der Staatlichen Hochschule für Musik leitet; von 1988-1991 war er Präsident der Hochschule. Mehrere Preise, Konzerttätigkeit in Europa; seit 1972 führen ihn regelmäßig Tourneen nach Südamerika, Mexico, USA und Japan. Seine Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen und seine Schallplatteneinspielungen umfassen Solo- und Kammermusikwerke.

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Die Vorträge werden im *Parkhotel am Kurhaus*, Salon Berlin 1 + 2, gehalten (Anschrift: Nördlicher Park 16, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032/3030, Fax: 06032/303419).

Für unser Kontingent sind folgende Preise vereinbart (incl. Frühstücksbuffet):
Einzelzimmer DM 145,- pro Nacht
Doppelzimmer DM 220,- pro Nacht

Weitere Hotels:

Hotel Rex garni Kurpension Schöne, Reinhardstraße 2, Bad Nauheim, Tel.: 06032/2047, Fax: 06032/2050

Hotel Grunewald, Terrassenstraße 10, Tel.: 06032/2230

Haus Sonnenhof garni, Mondorfstraße 22, Tel.: 06032/2191, Fax: 06032/71645

Freitag, den 10. November 2000

20.00 Uhr Prof. Dr. KARIN ALT,
Freie Universität Berlin
*Philosophische Jenseitsmythen
der Griechen*

20.45 Uhr Aussprache

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Samstag, den 11. November 2000

9.15 Uhr Prof. Dr. HANS LENK,
Universität Karlsruhe
*Erfassung der Wirklichkeit.
Interpretation und Realität*

10.00 Uhr Aussprache – Pause

10.45 Uhr Prof. Dr. CLAUDE CONTER
Luxemburg
*Wissenschaftlichkeit und Kunst bei
Hippolyte Taine*

11.30 Uhr Aussprache – Pause

15.15 Uhr Prof. Dr. JOHANNES FEITZINGER
Sternwarte Bochum / Planetarium
*Die Beobachtung neuer
Planetensysteme und Leben im All*

16.00 Uhr Aussprache – Pause

16.45 Uhr Dr. KARL W. BEINHAEUER
Reiss-Museum Mannheim
*Neues zur Megalithik und zum
Megalithischen Yard*

17.30 Uhr Aussprache

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im
Restaurant

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Sonntag, den 12. November 2000

9.30 Uhr Auszeichnung von Professor Dr.
FRANZ RICHTER, Wien, mit der
Humboldt-Plakette (Ehrengabe),
Laudatio von Dr. Wolfgang von
der Weppen.

Es liest FRANZ RICHTER.

10.15 Uhr Pause

10.30 Uhr *Musikalische Matinee*
GERTRUD SCHILDE, Violine
Prof. KLAUS SCHILDE, Klavier

11.30 Uhr Schlusswort

Bitte vormerken:

5. Wissenschaftliche Arbeitstagung der Sokratischen
Gesellschaft
23. - 25. November 2000 in Mannheim,
Hotel Wartburg

Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos und
steht jedermann frei.